

# Adressatengerechte Starkregen und Hochwasser- Risikokommunikation

Online – [Zukunftsgewaesser.NRW](https://www.zukunftsgewaesser.nrw)

29.01.2025 Dr. Jan Echterhoff

## Veröffentlichung der Starkregen- und Hochwassergefahrenkarten

### Mögliche Rechtsgrundlagen

#### **Verwaltungsverfahrensgesetzes - VwVfG NRW**

- § 25 Abs. 2 VwVfG NRW: Auskunftspflicht
- § 25 Abs. 1 VwVfG NRW: Beratungspflicht



## Veröffentlichung der Starkregen- und Hochwassergefahrenkarten

### Mögliche Rechtsgrundlagen

#### **Umweltinformationsgesetz - UIG: Recht auf Umweltinformationen**

- Pflicht der informationspflichtigen Stellen, Öffentlichkeit in angemessenem Umfang aktiv und systematisch über die Umwelt zu unterrichten

#### **Informationsfreiheitsgesetz - IFG NRW: Recht auf Informationen**

- Voraussetzungsloser Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen (zahlreiche Ausnahmen)

#### **Geodatenzugangsgesetz - GeoZG NRW: Recht auf Bereitstellung von Daten**

- Bereitstellung und Nutzung von Daten zur allg. Verwendung





## Veröffentlichung der Starkregen- und Hochwassergefahrenkarten

### Mögliche Rechtsgrundlagen

#### **Wasserhaushaltsgesetzes - § 79 WHG: Informations-/Warnpflicht bzgl. Hochwasser**

- Die zuständigen Behörden und sonstigen Stellen haben die Bevölkerung über die Gefahren, die von Hochwasser ausgehen, zu informieren und, soweit erforderlich, zu warnen
- Diese Pflicht kann verschiedene Maßnahmen umfassen, wie zum Beispiel:
  - Die Bereitstellung von Informationen über das Hochwasserrisiko in bestimmten Gebieten
  - Die Veröffentlichung von Hochwasserwarnungen, um die Bevölkerung über bevorstehende Hochwasserereignisse zu informieren
  - Die Bereitstellung von Verhaltenshinweisen und Empfehlungen zum Umgang mit Hochwasser
  - Die Einrichtung von Frühwarnsystemen und Alarmierungsmaßnahmen, um die Bevölkerung im Falle eines Hochwassers rechtzeitig zu warnen



## Veröffentlichung der Starkregen- und Hochwassergefahrenkarten

### Fazit

- Veröffentlichung der Ergebnisse ist sinnvoll, um Bürger, Eigentümer, Unternehmen für die Gefahren zu sensibilisieren und sie in die Lage zu versetzen **Eigenverantwortung** beim Schutz vor Starkregen zu übernehmen
- **Beratungsangebote** und **Lösungsansätze** sollten mit der Veröffentlichung der Karten einhergehen
- **Erfahrung:** Die Kommunikation und Informationen müssen auf die Adressaten ausgerichtet werden





# Angepasste Kommunikation und Information





## Voraussetzung für Informationsaufnahme und Dialog

- Menschen nehmen Informationen besser auf wenn
  - Eine intrinsische Motivation besteht oder geweckt wird
  - Absendende authentisch sind und Orientierung geben (Rückschlüsse)
  - Informationen erlebbar und nachvollziehbar gemacht werden
  - Eigenes Handeln abgeleitet werden kann



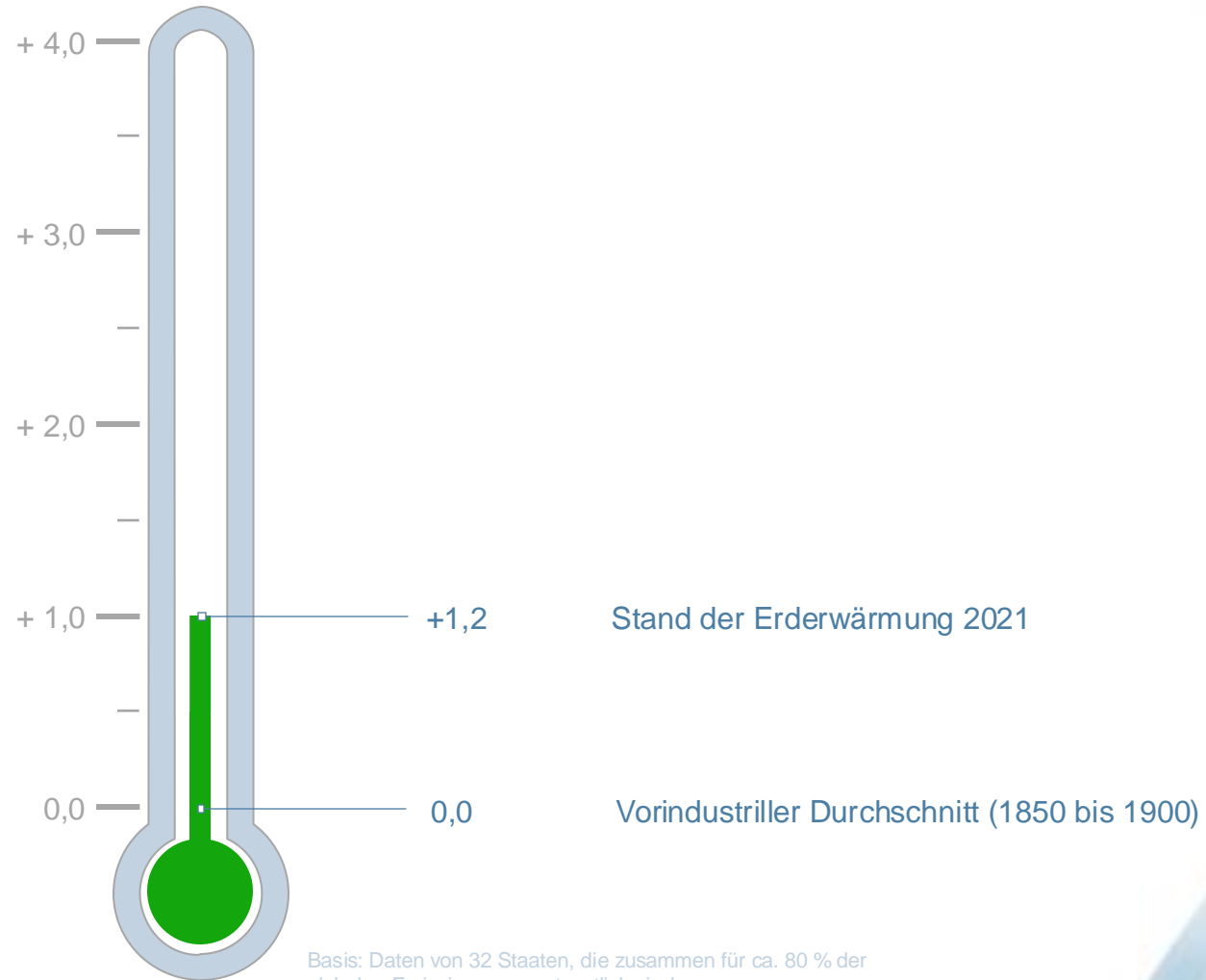
## Warum angepasste Kommunikation und Information so wichtig ist

- Prioritäreres Ziel muss die öffentliche Aufklärung über die Gefahren, Risiken und Schutzmaßnahmen gegen Überflutungen sein
- Nur informierte Bürgerinnen und Bürger können aktiv zur Resilienz beitragen
- Hochwasser- und Starkregenvorsorge muss dabei als eine Gemeinschaftsaufgabe verstanden werden
- Dies setzt Offenheit und Transparenz auf Seiten der Stadt voraus und braucht
- Adressatengerechte Inhalte und Formate, welche das Verständnis und Engagement der Bürgerinnen und Bürger fördert



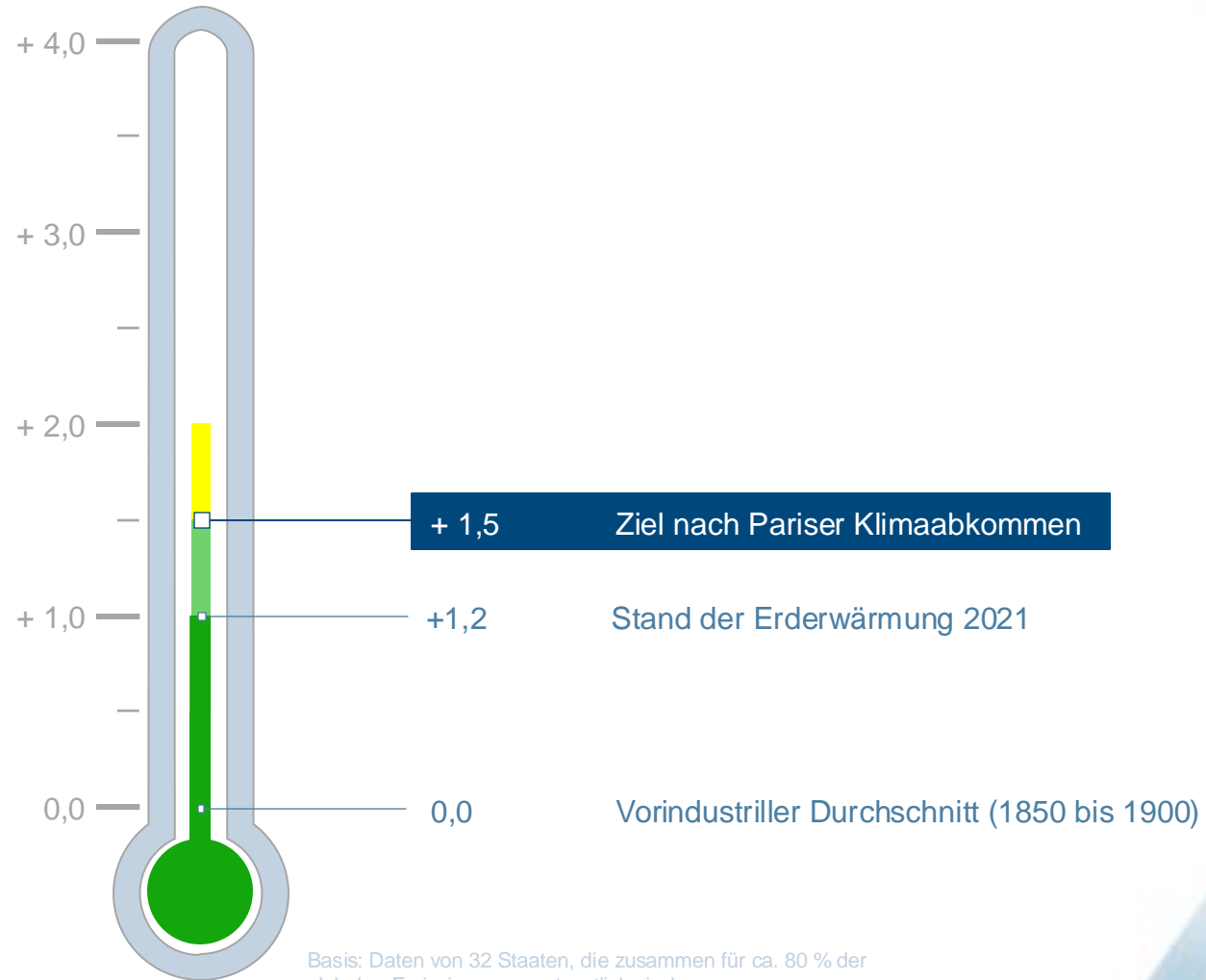


## Der Klimawandel als Beispiel misslungener Kommunikation



Basis: Daten von 32 Staaten, die zusammen für ca. 80 % der globalen Emissionen verantwortlich sind  
Quelle: Climate Action Tracker

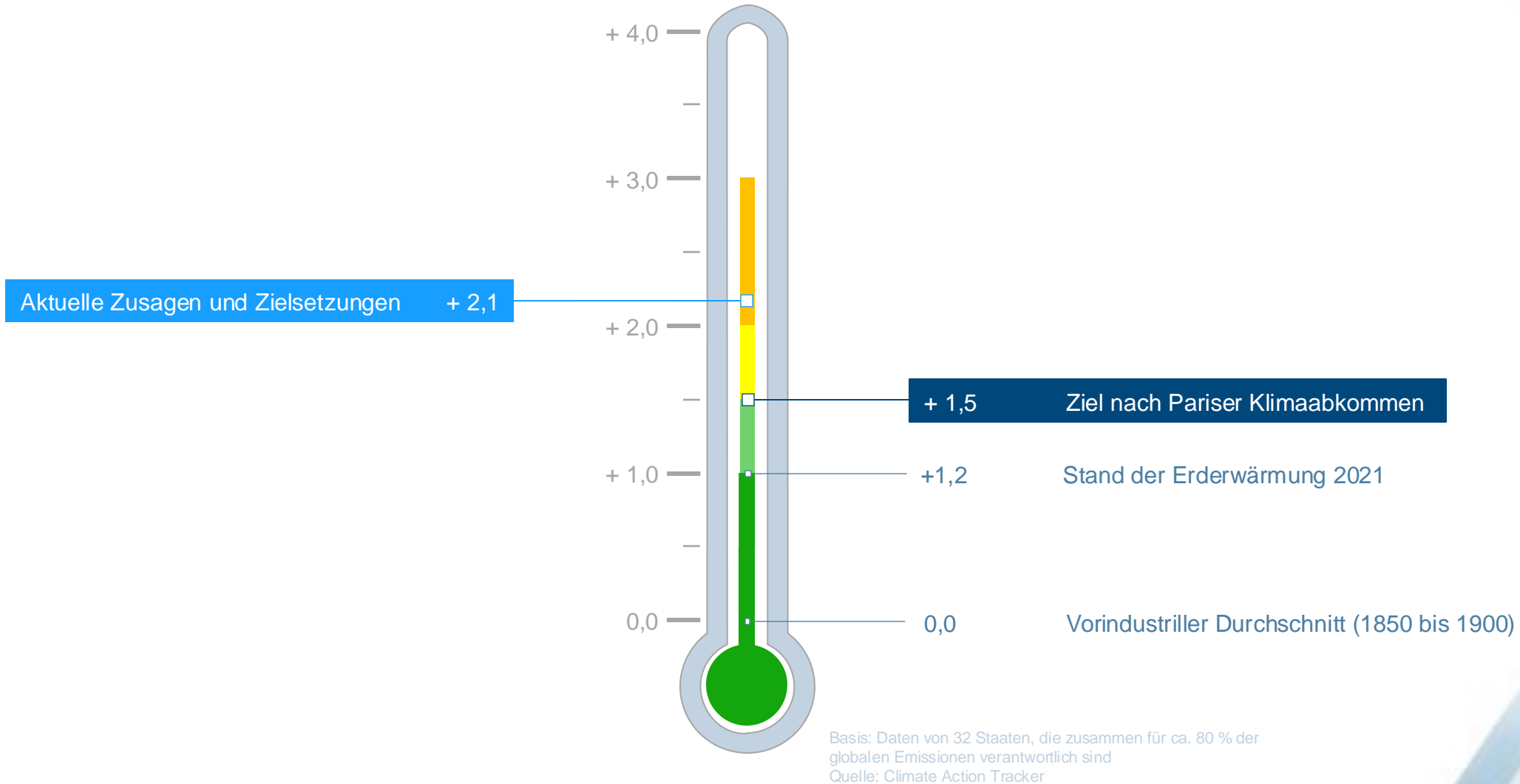
## Der Klimawandel als Beispiel misslungener Kommunikation



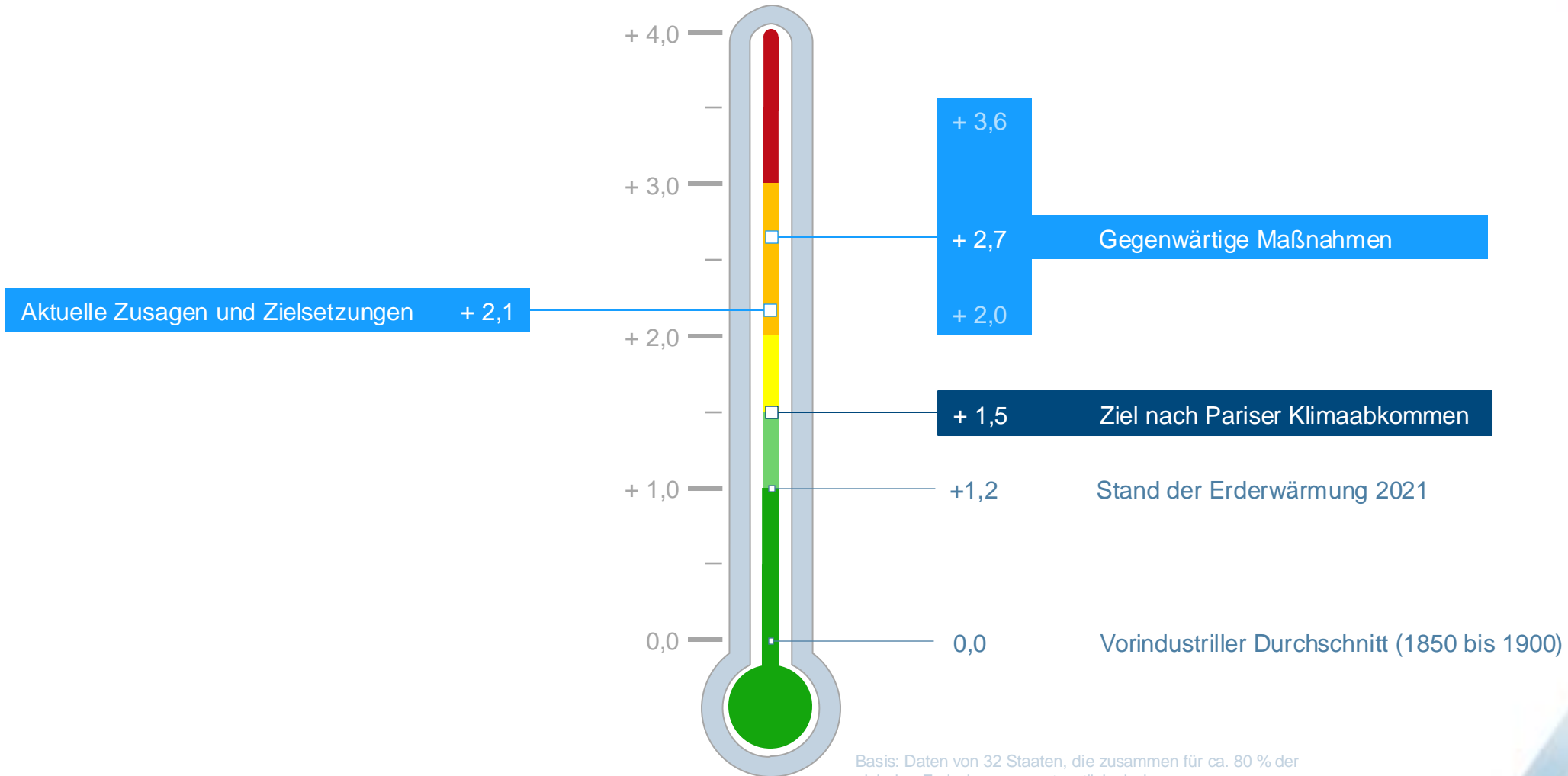
Basis: Daten von 32 Staaten, die zusammen für ca. 80 % der globalen Emissionen verantwortlich sind  
Quelle: Climate Action Tracker



## Der Klimawandel als Beispiel misslungener Kommunikation



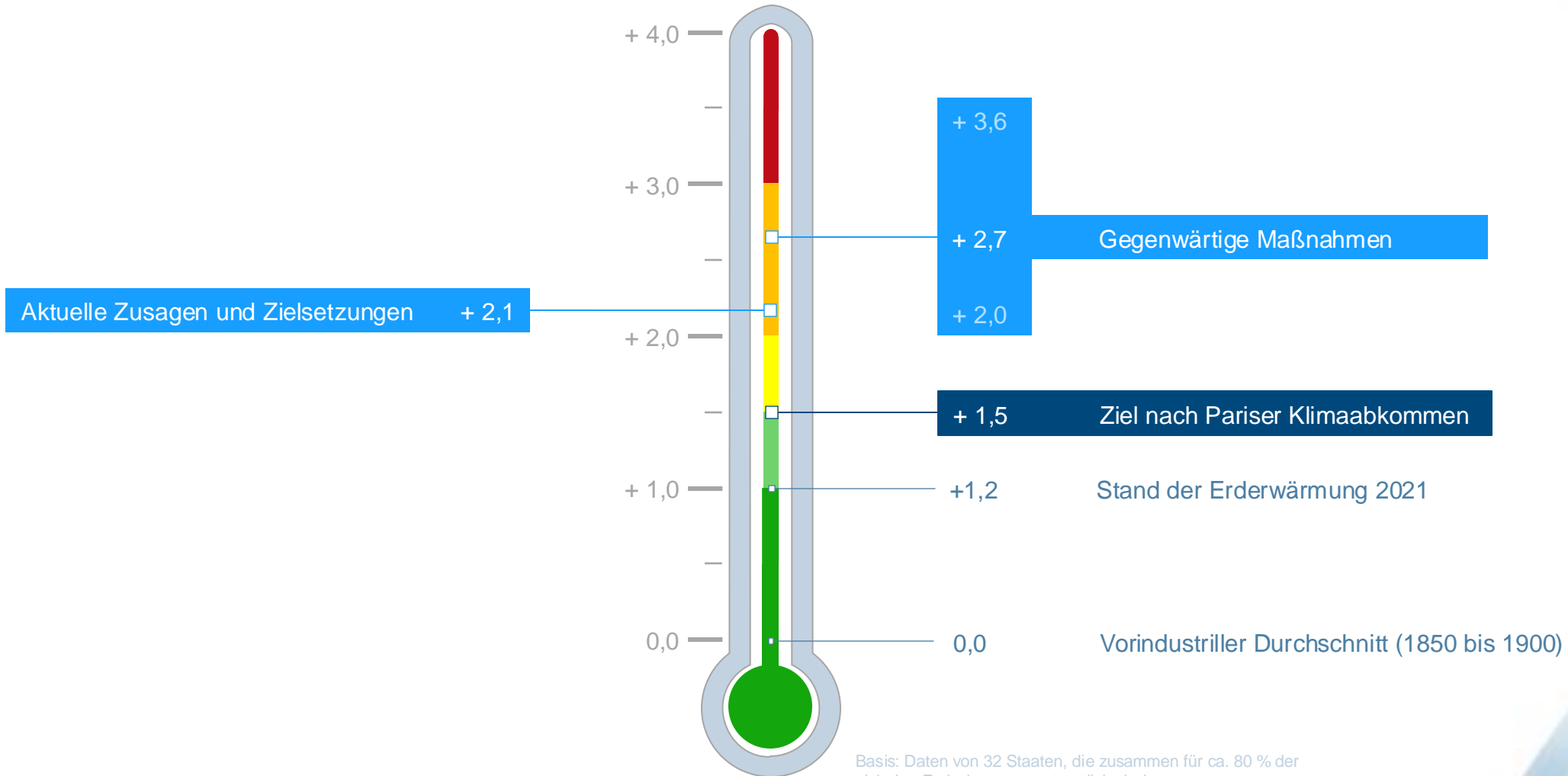
## Der Klimawandel als Beispiel misslungener Kommunikation



Basis: Daten von 32 Staaten, die zusammen für ca. 80 % der globalen Emissionen verantwortlich sind  
Quelle: Climate Action Tracker



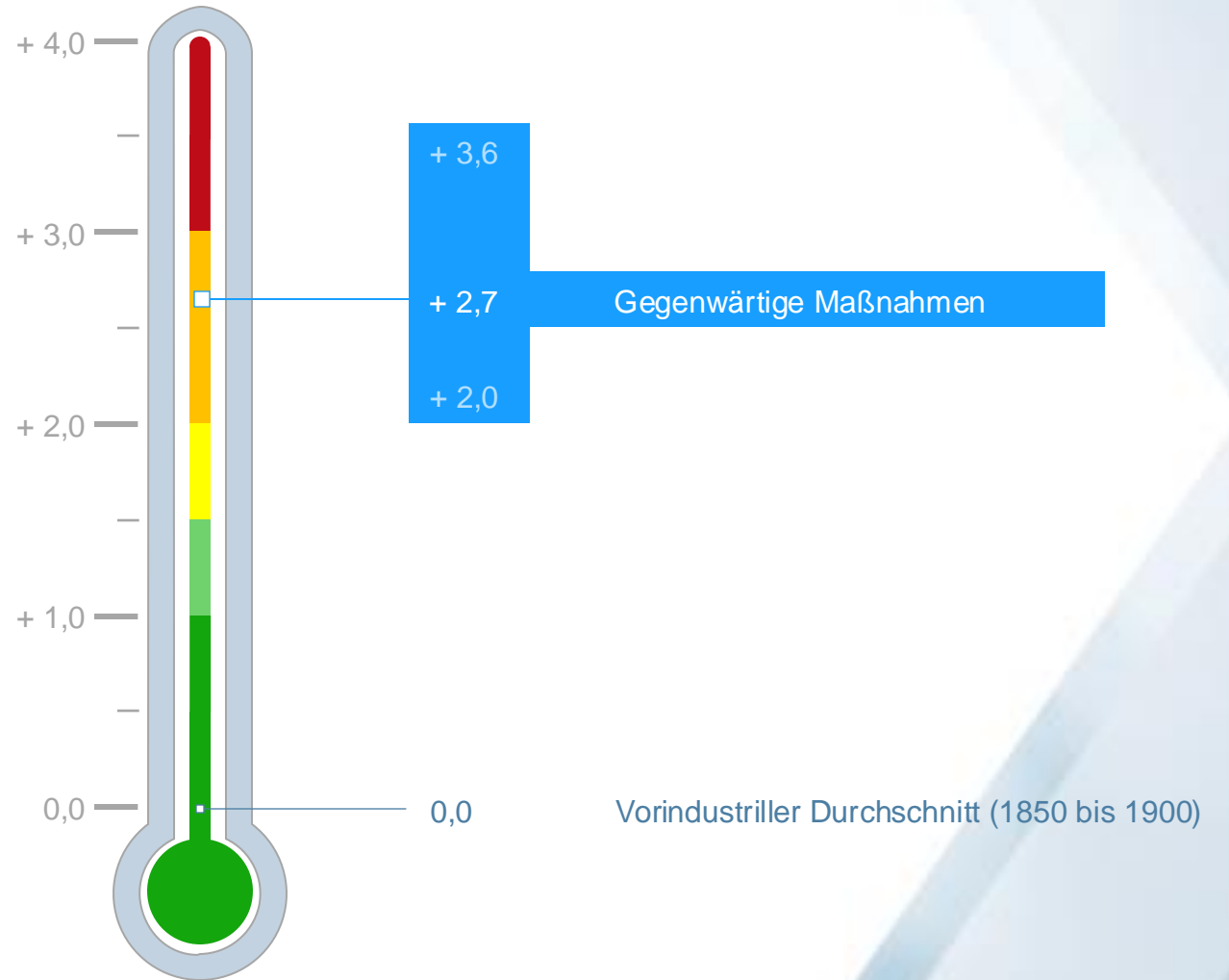
## Der Klimawandel als Beispiel misslungener Kommunikation



Basis: Daten von 32 Staaten, die zusammen für ca. 80 % der globalen Emissionen verantwortlich sind  
Quelle: Climate Action Tracker

## Der Klimawandel als Beispiel misslungener Kommunikation

„3°C wärmer - Na und?!“



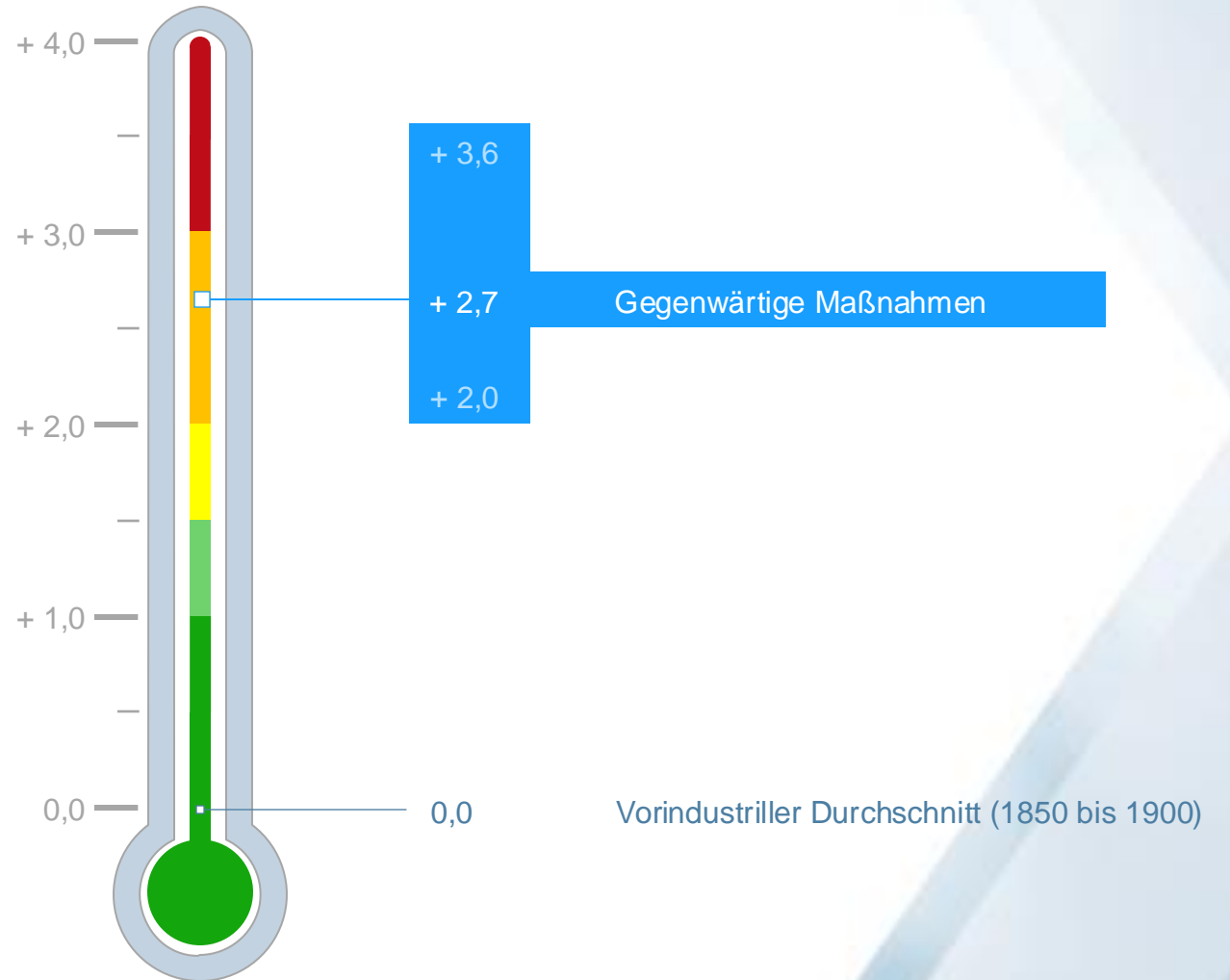
Basis: Daten von 32 Staaten, die zusammen für ca. 80 % der globalen Emissionen verantwortlich sind  
Quelle: Climate Action Tracker



## Der Klimawandel als Beispiel misslungener Kommunikation

„3°C wärmer - Na und?!“

! Wäre die Welt 3°C kälter, würde Berlin unter einer Eisdecke liegen

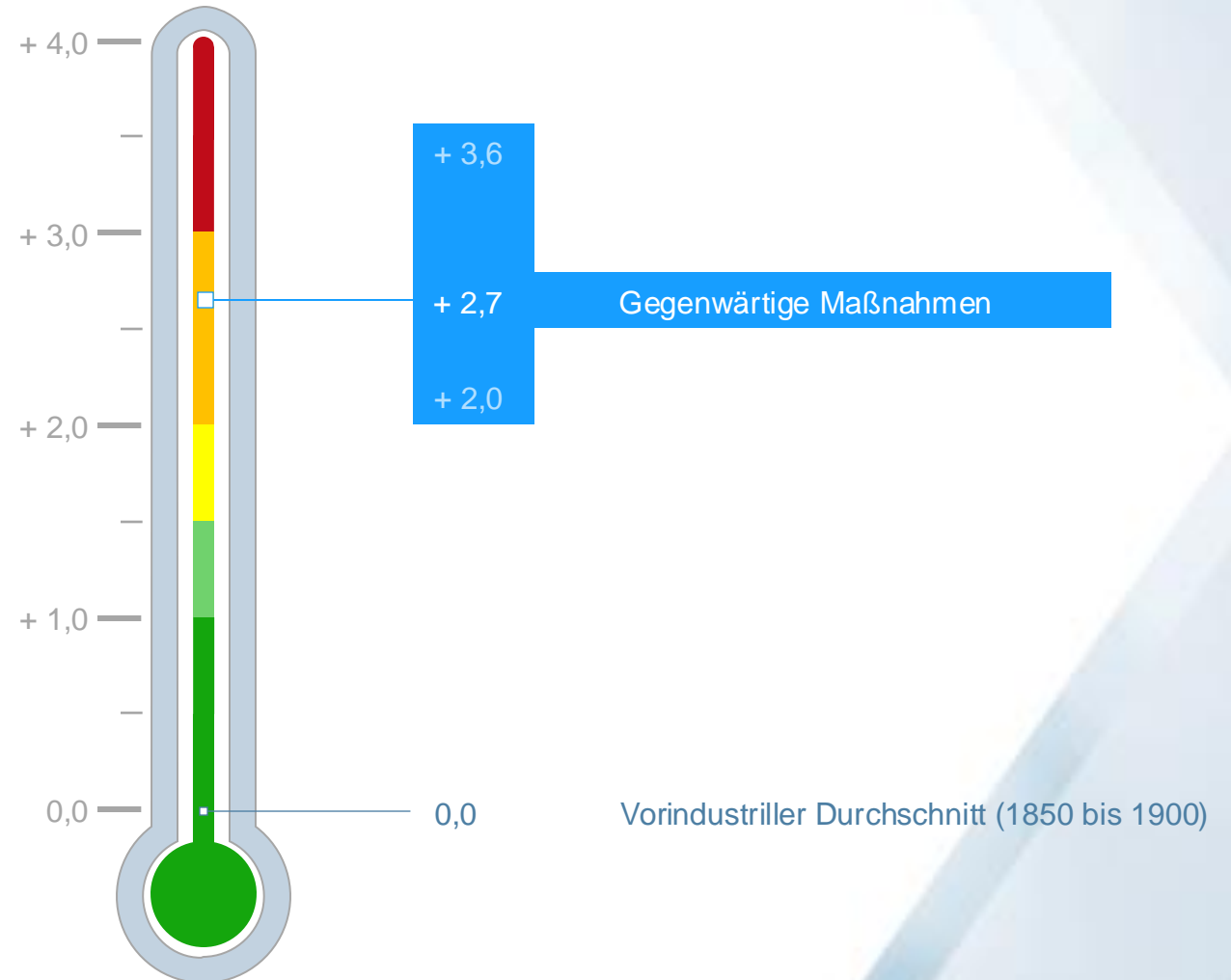


Basis: Daten von 32 Staaten, die zusammen für ca. 80 % der globalen Emissionen verantwortlich sind  
Quelle: Climate Action Tracker

## Der Klimawandel als Beispiel misslungener Kommunikation

„3°C wärmer - Na und?!“

- ! Wäre die Welt 3°C kälter, würde Berlin unter einer Eisdecke liegen
- ! Aber reicht diese Aussage, um die Menschen davon zu überzeugen, dass sie handeln müssen?
- ! Es muss bei jeder Botschaft ein persönlicher Bezug hergestellt werden



Basis: Daten von 32 Staaten, die zusammen für ca. 80 % der globalen Emissionen verantwortlich sind  
Quelle: Climate Action Tracker



## Gefahr durch Hochwasser- und Starkregen

- HQ<sub>100</sub>



## Gefahr durch Hochwasser- und Starkregen

- HQ<sub>100</sub>
- HQ<sub>>500</sub>





## Gefahr durch Hochwasser- und Starkregen

- $HQ_{100}$
- $HQ_{>500}$
- $T_{100}$





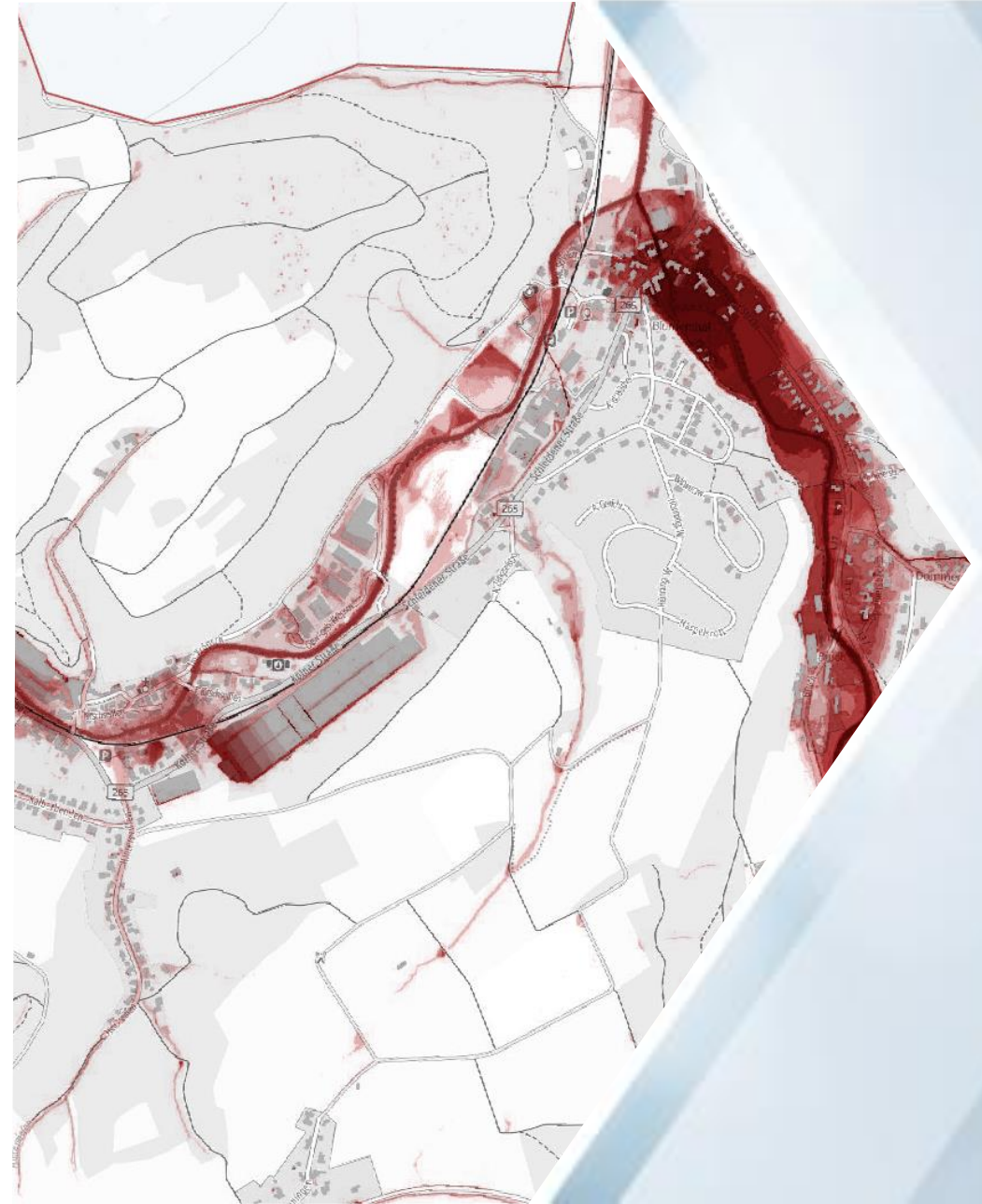
## Gefahr durch Hochwasser- und Starkregen

- $HQ_{100}$
- $HQ_{>500}$
- $T_{100}$
- 90 mm in 1 h



## Gefahr durch Hochwasser- und Starkregen

- ! Viele Menschen können ohne weitere Informationen Gefahrenkarten nicht lesen und interpretieren
- ! Oftmals verbinden Menschen mit blauer Farbe keine Gefahr
- ! Betroffene differenzieren nicht zwischen pluvialen und fluvialen Überflutungen
- ! Viele Menschen stellen keinen Bezug her zwischen einer (Gefahren)Karte und einer persönlichen Gefährdung
- ✓ Keine unnötige Komplexität
- ✓ Einfache und verständliche Sprache
- ✓ Plastische Darstellungen
- ✓ Bezug herstellen zur persönlichen Betroffenheit





## Überflutungsgefahr

- Rote Bereiche werden durch Überflutungen betroffen
- In den Roten Bereichen kann Gefahr für Leib und Leben bestehen
- Für das abgebildete Überflutungsszenario erarbeitet die Stadt Schutzmaßnahmen
- Jeder muss sich zudem selbst schützen, denn städtische Maßnahmen brauchen Zeit und können keinen vollständigen Schutz erzielen
- Es gibt zudem Überflutungsszenario, die nicht bewältigt werden können





## Überflutungsgefahr

- Rote Bereiche werden durch Überflutungen betroffen
- In den Roten Bereichen kann Gefahr für Leib und Leben bestehen
- Für das abgebildete Überflutungsszenario erarbeitet die Stadt Schutzmaßnahmen
- Jeder muss sich zudem selbst schützen, denn städtische Maßnahmen brauchen Zeit und können keinen vollständigen Schutz erzielen
- Es gibt zudem Überflutungsszenario, die nicht bewältigt werden können





## Überflutungsgefahr

- Rote Bereiche werden durch Überflutungen betroffen
- In den Roten Bereichen kann Gefahr für Leib und Leben bestehen
- Für das abgebildete Überflutungsszenario erarbeitet die Stadt Schutzmaßnahmen
- Jeder muss sich zudem selbst schützen, denn städtische Maßnahmen brauchen Zeit und können keinen vollständigen Schutz erzielen
- Es gibt zudem Überflutungsszenario, die nicht bewältigt werden können



## In den Roten Bereichen kann Gefahr für Leib und Leben bestehen

- ! Es gibt Bereiche, welche mit x Metern unter Wasser stehen
- ! Eine Kellertür, die einseitig 20 cm eingestaut ist, kann nicht aufgedrückt werden
- ! Es herrschen Fließgeschwindigkeiten wie im Rhein
- ! Solche Fließgeschwindigkeiten haben die Kraft, Autos mitzureißen
- ! ...





## Überflutungsgefahr

- Rote Bereiche werden durch Überflutungen betroffen
- In den Roten Bereichen kann Gefahr für Leib und Leben bestehen
- Für das abgebildete Überflutungsszenario erarbeitet die Stadt Schutzmaßnahmen
- Jeder muss sich zudem selbst schützen, denn städtische Maßnahmen brauchen Zeit und können keinen vollständigen Schutz erzielen
- Es gibt zudem Überflutungsszenario, die nicht bewältigt werden können



## Öffentliche und private Schutzmaßnahmen

- ! Die Stadt plant vor allem technische Maßnahmen wie Becken, Deiche, Schutzwände, ...
- ! Diese Maßnahmen sollen die Gefahr reduzieren
- ! Die Maßnahmen unterliegen langen intensiven Planungs- und Umsetzungszeiträumen, dem Vergaberecht und kosten viel Geld
  
- ! Private Objektschutzmaßnahmen sollen die Gefahr abwehren
- ! Diese Maßnahmen können meistens schnell und kostengünstig umgesetzt werden
- ! Es gibt Hilfestellungen für den privaten Objektschutz







## Informationen für den privaten Objektschutz



### Warum ist Starkregen so gefährlich?

Klimaveränderungen führen zunehmend zu Extremwetterlagen – immer häufiger kommt es auch zu Starkregen und Hochwasser. Starkregen treten in kürzester Zeit auf und sind sehr schwer vorherzusagen. Bei diesen extremen Niederschlägen können solche Wassermassen vom Himmel stürzen, dass ihnen die städtische Infrastruktur zum Schutz vor Überflutungen (Deiche, Kanalnetz, Rückhaltebecken etc.) nicht mehr gewachsen ist. Hierbei stehen der Grundstücks- bzw. Hausbesitzer mit in der Verantwortung, bauliche Schutzmaßnahmen für die eigenen vier Wände zu ergreifen!

### Überflutungen – von wo kommt das Wasser?

- In **Flüssen und Bächen** kann der Wasserstand so hoch und z. T. auch sehr schnell ansteigen, dass Wohn- und Gewerbe-/Industriegebiete überschwemmt werden.
- Starkregen kann zu **unkontrollierten Abflüssen** an der Oberfläche führen. Besonders gefährdet sind Hanglagen und tiefer liegende Gebiete wie Mulden und Senken, die oftmals nicht mit dem bloßen Auge zu erkennen sind!
- Bei fehlender oder unzureichender Rückstausicherung auf dem Grundstück kann das Wasser aus dem **Kanalnetz** in tiefer liegende Bereiche des Gebäudes eindringen.
- Lang anhaltende Niederschläge oder Hochwasser können zu einem **Grundwasseranstieg** führen. Die Folgen bei nicht vorhandener oder schlechter Kellerabdichtung sind Wasserschäden an der Gebäudesubstanz.

### Weitere Informationen

- Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten: [www.uvo.nrw.de](http://www.uvo.nrw.de) oder [https://www.wbh-hagen.de/fileadmin/user\\_upload/2681\\_11704%20Abflussakkumulation.pdf](https://www.wbh-hagen.de/fileadmin/user_upload/2681_11704%20Abflussakkumulation.pdf)
- Pegeldaten online: [www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)
- Hochwasserschutzfibel zum Thema Objektschutz: [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)
- Dokument zur Standortanalyse und Bewertung von Immobilien in hochwassergefährdeten Gebieten: [www.hochwasser-pass.com](http://www.hochwasser-pass.com)
- Informationen zu Vorsorgemaßnahmen gegen die Folgen von Starkregen: [www.starkgegenstarkregen.de](http://www.starkgegenstarkregen.de)

**Wirtschaftsbetrieb Hagen A&R**  
 Fachbereich Entwässerungsplanung,  
 Grundstücksentwässerung und Kanaldatenbank  
 Eilper Straße 132–136, 58091 Hagen  
[www.wbh-hagen.de](http://www.wbh-hagen.de)

**Ihre Ansprechpartner:**  
**Uwe Sommer**  
 Telefon 02331/3677 - 127  
[usommer@wbh-hagen.de](mailto:usommer@wbh-hagen.de)

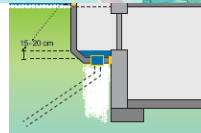
**Lars Klesewetter**  
 Telefon 02331/3677 - 130  
[lkiesewetter@wbh-hagen.de](mailto:lkiesewetter@wbh-hagen.de)



Kommunal Agentur NRW GmbH  
 Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf  
[www.KommunalAgenturNRW.de](http://www.KommunalAgenturNRW.de)

### Wie schütze ich mein Haus vor Starkregen- und Hochwasserfolgen?

Hinweise und Empfehlungen zu baulichen Schutzmaßnahmen



**2**  
 Am Tülpunkt von Lichtschächten, Kellertreppen und Zufahrten muss das sich sammelnde Wasser durch einen Ablauf abgeleitet werden, sofern es nicht vor Ort im Boden versickern kann.



### Oberflächenwasser

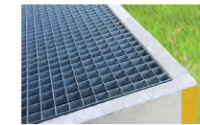
**Indes Wasser über Fenster, Eingänge und Terrassen**

**Schutz durch**

- konstruktive Maßnahmen, z. B. Aufkantung, Anrampungen, Bodenschwellen, ebenerdige Gebäudeöffnungen vermeiden.
- Schutztüre, Schutzwände
- druckwasserdichte Fenster und Türen



**1**  
 Das Wasser kann über Türen eindringen. Dies kann z. B. durch erhöhte Hauseingänge mit **Stufen** verhindert werden.



**2**  
 Durch eine **Erhöhung** der Lichtschächterkanten kann Wassereintritt verhindert werden. Diese Maßnahme ist auch noch nachträglich umsetzbar.



**5**  
 Bei Neubauten wird durch den Einsatz von wasserundurchlässigem Beton (Weiße Wanne) der Kellerbereich u. a. gegen drückendes Grundwasser geschützt.

**Indes Wasser über Lichtschächte, Treppeneingänge und Kanalaragen**

**Schutz durch**

- wasserdichte Fenster und Türen

### Rückstauwasser aus der Kanalisation

**Indes Wasser durch Rückstau aus der Kanalisation**

**Schutz durch**

- Rückstausicherung (Hebeanlage, Rückstauverschluss)

### Eindringendes Grundwasser

**Indes Wasser durch Kellerplatten und Kellerwände**

**Schutz durch**

- Abdichtung der Kelleraußenwände und -böden (Weiße/Schwarze Wanne)

**6**  
 Eindringendes Wasser durch undichte Hauseinführungen, wie z. B. Gas, Strom, Wasser, Telefon

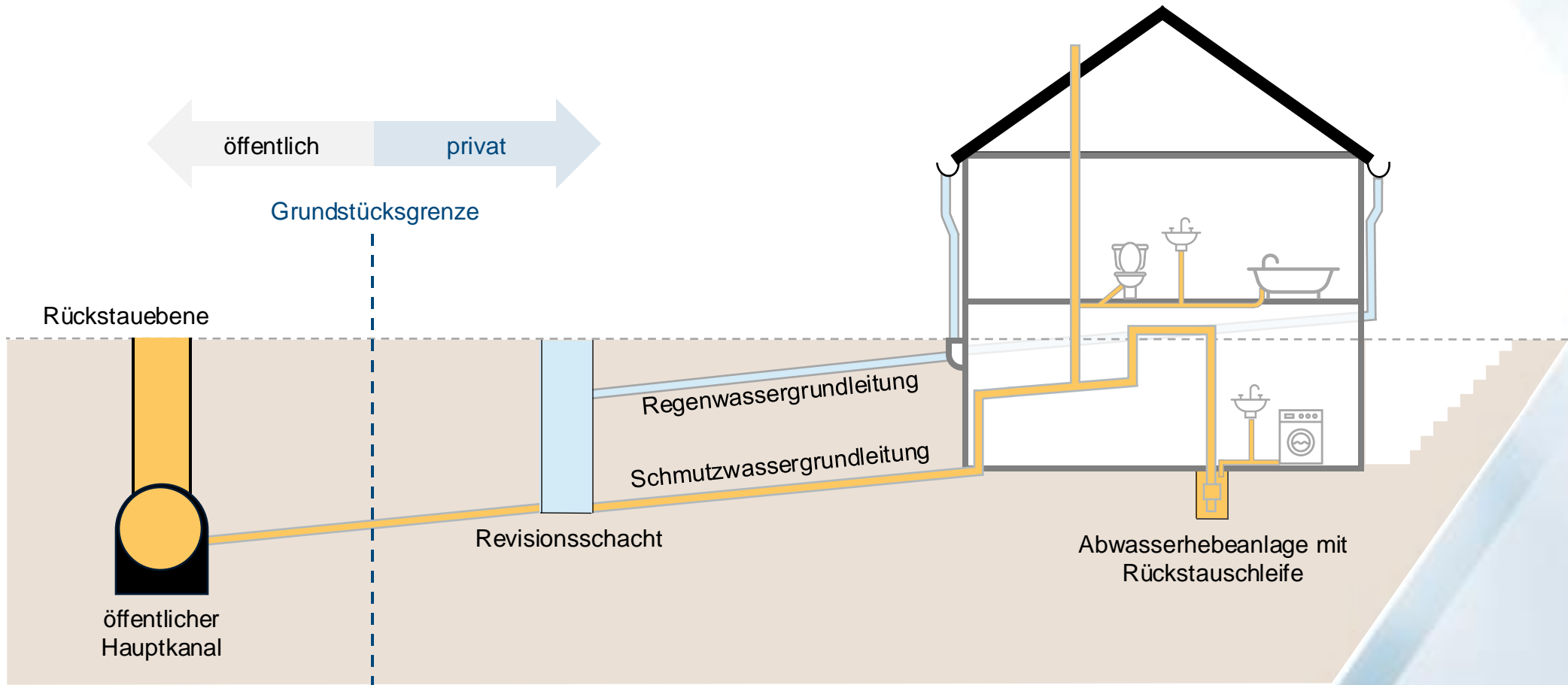
**Schutz durch**

- Abdichtung der Durchführungen (z. B. Dichtungseinsätze)

### Versicherungsschutz

In der Regel können sich Hausbesitzer durch Versicherungen gegen die Folgen von Hochwasser- und Überflutungsschäden absichern, dies ist allerdings in besonders gefährdeten Gebieten oftmals sehr teuer. Es besteht die Möglichkeit, durch den Nachweis von baulichen Schutzmaßnahmen ggf. Vergünstigungen zu erzielen. Diese Bescheinigung, z. B. in einem Hochwasserpass, muss von einem Sachkundigen erstellt werden (mehr Informationen: [www.hochwasser-pass.com](http://www.hochwasser-pass.com)).

## Informationen für den privaten Objektschutz





## Überflutungsgefahr

- Rote Bereiche werden durch Überflutungen betroffen
- In den Roten Bereichen kann Gefahr für Leib und Leben bestehen
- Für das abgebildete Überflutungsszenario erarbeitet die Stadt Schutzmaßnahmen
- Jeder muss sich zudem selbst schützen, denn städtische Maßnahmen brauchen Zeit und können keinen vollständigen Schutz erzielen
- Es gibt zudem Überflutungsszenario, die nicht bewältigt werden können



## Katastrophenschutz

- ! Es wird Überflutungsereignisse geben, welche die Vorstellungskraft überschreiten
- ! Diese Naturkatastrophen können nicht bewältigt werden
- ! Die Punkte des Katastrophenschutzes müssen erläutert werden
  - ! Wie informiere ich mich?
  - ! Wie bereite ich mich vor?
  - ! Wie werde ich gewarnt?
  - ! Wie verhalte ich mich?







## Verhaltensvorsorge



### Wann wähle ich den Notruf 112?

- Leben ist in Gefahr oder Menschen sind verletzt – weisen Sie beim Anruf unbedingt auf die Gefahr hin.
- Ihr Eigentum muss trotz der getroffenen Vorkehrungen geschützt werden oder ist stark beschädigt.
- Gefährliche Substanzen, wie z. B. Heizöl oder Chemikalien, sind ausgetreten.

**Bitte beachten Sie**, dass die Feuerwehr leider nicht in Bagatelldfällen kommen kann. Bei einer großen Anzahl von Notfällen kann es länger dauern, bis die Einsatzkräfte vor Ort sind.

### Wichtige Ansprechpartner

- Bei Problemen mit dem Kanal (Rückstau, Überflutung): Bereitschaft des WBHs, Telefon 02331/3677-100
- Bei Störungen der Stromversorgung: ENERVIE Vernetzt, Telefon 0800/1239911
- Bei Störungen der Gasversorgung: ENERVIE Vernetzt, Telefon 0800/1239922
- Bei Störungen der Wasserversorgung: ENERVIE Vernetzt, Telefon 0800/1239933
- Bei Gesundheitsfragen im Nachgang zu einem Hochwasserereignis: Gesundheitsamt der Stadt Hagen, Telefon 02331/207-3658
- Bei festgestellten Gewässer- und Bodenverunreinigungen: Umweltamt der Stadt Hagen über die Leitzentrale der Feuerwehr, Telefon 02331/374-0

### Weitere Informationen

- Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten: [www.uvo.nrw.de](http://www.uvo.nrw.de) oder [https://www.wbh-hagen.de/fileadmin/user\\_upload/2681\\_11704%20Abflusssakkumulation.pdf](https://www.wbh-hagen.de/fileadmin/user_upload/2681_11704%20Abflusssakkumulation.pdf)
- Wetterwarnungen: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
[www.unwetterzentrale.de](http://www.unwetterzentrale.de)
- Pegeldaten online: [www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)
- Weitere Hinweise: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)  
[www.starkgegenstarkregen.de](http://www.starkgegenstarkregen.de)

**Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR**  
Fachbereich Entwässerungsplanung,  
Grundstücksentwässerung und Kanaldatenbank  
Eilper Straße 132–136, 58091 Hagen  
[www.wbh-hagen.de](http://www.wbh-hagen.de)

**Ihre Ansprechpartner:**  
**Uwe Sommer**  
Telefon 02331/3677-127  
[usommer@wbh-hagen.de](mailto:usommer@wbh-hagen.de)

**Lars Klesewetter**  
Telefon 02331/3677-130  
[lkiesewetter@wbh-hagen.de](mailto:lkiesewetter@wbh-hagen.de)



Kommunal Agentur NRW GmbH  
Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf  
[www.KommunalAgenturNRW.de](http://www.KommunalAgenturNRW.de)

### Wie verhalte ich mich bei Starkregen und Hochwasser richtig?

Hinweise und Empfehlungen zum Schutz für sich und andere



### Wohin Sie in Gefahr!

Telefonkette) Sie  
er, ältere und kranke  
halb des akut von  
Sicherheit  
istiere!  
men mit den Nach-  
hmen ab und stellen  
y (z. B. Tauchpumpe).  
erletzte aufmerksam

Bedingt durch die Klimaveränderungen häufen sich seit einigen Jahren Unwetter mit Starkregen. Diese führen vermehrt zu Hochwasserlagen, nicht nur an Bächen und Flüssen, sondern auch in Wohngebieten, in denen das Oberflächenwasser nicht schnell genug abfließen kann.

Starkregen und Hochwasser treten oftmals plötzlich auf und können nur kurzfristig oder gar nicht vorhergesagt werden. Informieren Sie sich deshalb frühzeitig bei der Kommune, ob sich Ihr Gebäude in einem möglichen Überschwemmungsgebiet befindet.

### Ständige Maßnahmen

Betreiben Sie Vorsorge, indem Sie hochwassergefährdete Räumlichkeiten angepasst nutzen und entsprechende Baumaterialien verwenden.

- Frischen Sie regelmäßig Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf.
- Installieren Sie elektrische Versorgungseinrichtungen und Heizungsanlagen in höher gelegene Räume.
- Bewahren Sie Wertgegenstände, Wirtschaftsgüter und gefährliche Stoffe oder Chemikalien (z. B. Lacke, Farben, Pflanzenschutzmittel) nicht in den gefährdeten Räumlichkeiten auf.
- Lagern Sie Gegenstände im Keller in ausreichender Höhe (Stahlregale sind vorteilhaft).
- Sichern Sie Heizöl- und Gastanks gegen Aufschwimmen.
- Warten Sie regelmäßig die vorhandene Rückstausicherungen.

### Wohin Sie beachten!

Heizung (Brenner,  
rdeten Räumen  
fahr!). Drehen Sie  
er ab.  
Gefahrenzone  
w. in ungefährdeten

- Stellen Sie Ihre persönlichen Dokumente und wichtige Sachen zusammen und halten Sie für eine eventuelle Evakuierung Ihr Notfallgepäck bereit.
- Laden Sie Ihr Mobiltelefon und halten Sie das Ladekabel oder einen Ersatz-Akku bereit.
- Halten Sie Sandsäcke und Schattelfeln zum Abdichten von Fenstern und Türen sowie ggf. auch Tauchpumpen und Flüssigkeitsabsauger außerhalb des Kellers bereit.





## Verhaltensvorsorge

1. Informieren Sie sich TV/Radio/Wettermeldungen etc.
2. Menschenleben vor Sachwerten
3. Bringen Sie Ihre Kinder und hilfebedürftige in Sicherheit
4. Betreten Sie keine Räume/Bereiche, in denen Hochwasser eingedrungen ist
5. Sprechen Sie die Aufgabenverteilung im Ernstfall mit allen Familienmitgliedern ab
6. Gehen Sie nicht in Ihren Keller, wenn Wasser eingedrungen ist
7. Beachten Sie Absperrungen und Anweisungen der Einsatzkräfte. Betreten Sie keine überfluteten Straßen und Uferbereiche
8. Nachsorge: Bausubstanz prüfen; sachgerechte Entsorgung von Sachschäden; Verzehren Sie kein Obst und Gemüse aus überfluteten Gebieten; sachgerechter Umgang mit Gefahrenstoffen





Ansprechpartner

**Dr.-Ing. Jan Echterhoff**

Telefon: 0211 43077-109

Jan.Echterhoff@KommunalAgentur.NRW

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt ®. Jegliche, auch auszugsweise Veröffentlichung, Vervielfältigung, Änderung oder sonstige Verwendung ist nur nach schriftlicher Zustimmung der KommunalAgentur NRW GmbH gestattet.